
W-LSG-3

Gegenstand: TOP 7.6: Landesschiedsgericht

BEWERBUNG MARCO PENZ

Liebe Freund*innen,

auch ich möchte mich gerne wieder für eine weitere Amtszeit im Landesschiedsgericht zur Verfügung stellen. Zweimal habt ihr mir bereits euer Vertrauen ausgesprochen und ich würde mich freuen, wenn ihr mir auch diesmal wieder eure Stimme gebt. Zusammen mit meinen Kolleg*innen möchte ich gerne meinen Anteil dazu leisten, grünen Grundsätzen innerhalb der Partei Geltung zu verschaffen. Denn ein Großteil der grünen Ideale haben ihre Umsetzung in den innerparteilichen Statuten gefunden, die somit nicht nur eine politische Absichtserklärung darstellen, sondern rechtlicher Maßstab für das politische Handeln sind. Auf dieser Grundlage möchte ich dazu beitragen, Streitigkeiten zu schlichten und sofern erforderlich zu entscheiden.

Wie schon bei der letzten Bewerbung, war die Arbeit im Landesschiedsgericht in der vergangenen Amtszeit überschaubar. Dies ist gut so. Denn es zeigt, dass sich die Partei – jedenfalls in Bezug auf das innerparteiliche Miteinander – in einem guten Zustand befindet. Dies sollte möglichst auch so bleiben. Falls es aber doch einmal Streit gibt, ist es gut, ein funktionierendes Landesschiedsgericht zu haben.

Herzliche Grüße

Marco



Geburtsdatum:

29.04.1989

Kreisverband:

KV Oberberg

Bezirksverband:

Westfalen

Themen:

Rechtsextremismus, Verkehr
und Mobilität

Biografie

2009 bis 2015 Jurastudium in Bonn; seit 2015 Promotion zu staatsrechtlichem Thema; seit 2015 wiss. Mitarbeiter in einer auf das Öffentliche Wirtschaftsrecht spezialisierten Kanzlei in Köln; ab August 2018 Rechtsreferendariat. Seit 2009 Mitglied Bündnis '90/Die Grünen; 2011 bis 2012 Ökoreferent AStA Uni Bonn; 2012 bis 2014 Sprecher Bonner Studierendenparlament; seit 2014 Mitglied im Ältestenrat der Studierendenschaft Uni Bonn; seit 2014 Mitglied im Landesschiedsgericht Bündnis '90/Die Grünen NRW.